



HWRM-Plan Rheingau

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW - Brennpunkt: 9

Wiesbaden - Hessenwasser GmbH & Co. KG

HESSEN



HWRM-Plan Rheingau

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt:	9	Gewässer:	Rhein
Gemarkung:	Hessenwasser GmbH & Co. KG	von [km]:	504,5 bis [km]: 507,2
Gemeinde:	Wiesbaden	Länge [km]:	2,7

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Mit Folgen für das Schutzgut „Menschliche Gesundheit“ muss auf dem Gelände der Hessenwasser GmbH & CO KG nicht gerechnet werden. Ein Hochwasserschutzkonzept existiert in Form von Checklisten im Hessenwasser-internen Notfallschutzhandbuch. Das Betriebsgelände des Wasserwerks Schierstein wird von einem Deich geschützt, Unterhaltung erfolgt durch Hessenwasser. Hier sind jedoch Optimierungen nötig und auch möglich. Der Deich hat im Bereich Niederwalluf eine Fehlhöhe von 50 cm. Konzepte zur Optimierung liegen derzeit nicht vor. Für die Optimierung ist die Beteiligung der Stadt Wiesbaden und der Gemeinde Walluf erforderlich. Im Falle einer Sanierung ist der Regelquerschnitt nach DIN 19712 herzustellen, dies hat u. a. Auswirkungen auf die vorhandenen Bäume im Deichfußbereich und auf die Deichgeometrie und -höhe.

Schützenswerte private Gebäude liegen bei einem seltenen Hochwasser (HQextrem) im Überschwemmungsgebiet. Die betroffenen Gebäude sind nicht auf Hochwasser ausgelegt HQ100 / HQExtrem (bzw. kein Objektschutz vorhanden).

Die Wasserver- und -entsorgung ist bei einem HQextrem betroffen und nicht hochwassertauglich ausgelegt. Im Falle einer Überflutung des Geländes kann Rheinwasser über die Brunnengalerien und Sickerschlitze in den Grundwasseraquifer gelangen.

Bezogen auf das Schutzgut „Umwelt“ sind das Vogelschutzgebiet Inselrhein und das Naturschutzgebiet Rettbergsaue bei Wiesbadensowie das Trinkwasserschutzgebiet Wasserwerk Schierstein und das Heilquellenschutzgebiet der Landeshauptstadt Wiesbaden betroffen.

Relevante Kulturgüter für das Schutzgut „Kulturerbe“ sind nicht betroffen. Die historisch schützenswerte Pumphalle steht unter Denkmalschutz. Ein Maßnahmenkonzept (Objektschutz, Verhaltensvorsorge), das Schäden durch Hochwasser verringert, ist nicht vorhanden.

Schutzgut „Wirtschaftliche Tätigkeiten“: Eine Beeinträchtigung der Trinkwasserproduktion ist durch Hochwasser möglich.

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Es ist erforderlich, die Hochwasserschutzanlagen vollständig zu überprüfen. Dazu gehört der Abgleich mit den Anforderungen an einen Hochwasserschutzdeich nach den einschlägigen Normen (baulicher Zustand). Die Empfehlung dieses Planes geht zur Anpassung an ein Schutzziel von 7.900 m³/s. Alle durch Hochwasser beeinträchtigten Gebäude und Infrastruktureinrichtungen sollten auf Auswirkungen des HQextrem überprüft werden. Es sollte geprüft werden, wie die Brunnengalerien und Sickerschlitze hochwassersicher gemacht werden können. Daraus ergeben sich ggf. neue Maßnahmen. Die Information der betroffenen Betriebe und Mitarbeiter sollte ebenfalls bis zum HQextrem ausgeweitet werden.

HWRM-Plan Rheingau

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 9

Gewässer: Rhein

Gemarkung: Hessenwasser GmbH & Co. KG

von [km]: 504,5 bis [km]: 507,2

Gemeinde: Wiesbaden

Länge [km]: 2,7

Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.2 angepasste Flächennutzung:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- | | | | |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 9

Gewässer: Rhein

Gemarkung: Hessenwasser GmbH & Co. KG

von [km]: 504,5 bis [km]: 507,2

Gemeinde: Wiesbaden

Länge [km]: 2,7

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Rheingau

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 9

Gewässer: Rhein

Gemarkung: Hessenwasser GmbH & Co. KG

von [km]: 504,5 bis [km]: 507,2

Gemeinde: Wiesbaden

Länge [km]: 2,7

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details
4.1.1	Hochwassergepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwassergepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:		
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:		
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:		
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:		
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Rheingau

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 9

Gewässer: Rhein

Gemarkung: Hessenwasser GmbH & Co. KG

von [km]: 504,5 bis [km]: 507,2

Gemeinde: Wiesbaden

Länge [km]: 2,7

Dokumentation der Beteiligungen

Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
14.08.2012	Thomas Pfeffermann	1. Beteiligungsveranstaltung (Stadt Wiesbaden)	Information der Stadt Wiesbaden und Hessenwasser über die Erstellung des HWRM-Plans mit Vorstellung der HWGK und HWRK sowie der geplanten Vorgehensweise	
14.08.2012	Herr Pfeffermann, Hessenwasser	Informationsveranstaltung	Information der Stadt Wiesbaden und von Hessenwasser über die Erstellung des HWRM-Plans mit Vorstellung der HWGK und HWRK sowie der geplanten	

HWRM-Plan Rheingau

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 9

Gewässer: Rhein

Gemarkung: Hessenwasser GmbH & Co. KG

von [km]: 504,5 bis [km]: 507,2

Gemeinde: Wiesbaden

Länge [km]: 2,7

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Hessenwasser GmbH & Co. KG Taunusstraße 100 64521 / Groß-Gerau	Thomas Pfeffermann Monika Drews	069254907800 069254907902	thomas.pfeffermann@hessenwasser.de monika.drews@hessenwasser.de

HWRM-Plan Rheingau

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 9

Gewässer: Rhein

Gemarkung: Hessenwasser GmbH & Co. KG

von [km]: 504,5 bis [km]: 507,2

Gemeinde: Wiesbaden

Länge [km]: 2,7

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
9_322	322	Der Deich um das Betriebsgelände der Hessenwasser GmbH ist zu ertüchtigen. Die Empfehlungen dieses Plans gehen auf einen Ausbau für 7.900 m³/s.	Vorzug	Vorschlag	(++)	(o)	vgl. SUP	(+)	(++)
9_351	351	Überprüfung der Anpassung des Objektschutzes der Gebäude für das HQextrem.	Ergänzung	Vorschlag	(+)	o	vgl. SUP	(o)	(+)
9_351	351	Schutz der Brunnengalerien und Sickerschlitz	Ergänzung	Vorschlag	(+)	o	vgl. SUP	(o)	(+)
9_352	352	Überprüfung der Anpassung des Objektschutzes der Aufbereitungsanlagen für das HQextrem.	Ergänzung	Vorschlag	(+)	o	vgl. SUP	(+)	(+)
9_451	451	Ausweitung des Notfallschutzhandbuches für Hochwasser bis HQextrem.	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+

HWRM-Plan Rheingau

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 9

Gewässer: Rhein

Gemarkung: Hessenwasser GmbH & Co. KG

von [km]: 504,5 bis [km]: 507,2

Gemeinde: Wiesbaden

Länge [km]: 2,7

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
9_322 _1	Der Deich um das Betriebsgelände der Hessenwasser GmbH ist zu ertüchtigen. Die Empfehlungen dieses Plans gehen auf einen Ausbau für 7.900 m³/s.	Der Deich hat Defizite in der Höhe und wahrscheinlich aufgrund der vorhandenen Deichgeometrie auch bezogen auf die Deichstatik. Es wird empfohlen, eine Studie erstellen zu lassen, in der der Ertüchtigungsaufwand, auch abhängig vom Schutzziel dargelegt wird. Die weiteren Maßnahmen wie Anpassung der Vegetation, der Deichgeometrie und der Höhe ergeben sich daraus.		<input type="checkbox"/>
322	von km: 504,5 bis km: 507,2			
9_351 _2	Überprüfung der Anpassung des Objektschutzes der Gebäude für das HQextrem.	Ergänzend zur Überprüfung der Hochwasserschutzanlage sollte der Objektschutz von Gebäuden untersucht werden.		<input type="checkbox"/>
351	von km: 504,5 bis km: 507,2			
9_351 _5	Schutz der Brunnengalerien und Sickerschlitze	Im Rahmen einer Studie sollte geprüft werden, wie die Brunnengalerien und Sickerschlitze gegen eindringendes Hochwasser bis HQextrem geschützt werden können. Daraus ergeben sich weitere Maßnahmen.		<input type="checkbox"/>
351	von km: 504,5 bis km: 507,2			

HWRM-Plan Rheingau

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 9

Gewässer: Rhein

Gemarkung: Hessenwasser GmbH & Co. KG

von [km]: 504,5 bis [km]: 507,2

Gemeinde: Wiesbaden

Länge [km]: 2,7

9_352 _3	Überprüfung der Anpassung des Objektschutzes der Aufbereitungsanlagen für das HQextrem.	Ergänzend zur Überprüfung der Hochwasserschutzanlage sollte der Objektschutz für die eigentliche Trinkwasseraufbereitung untersucht werden.		<input type="checkbox"/>
352	von km: 504,5 bis km: 507,2			
9_451 _4	Ausweitung des Notfallschutzhandbuchs für Hochwasser bis HQextrem.	Das vorhandene Handbuch deckt das HQextrem nicht ab, sollte daher ergänzt werden.		<input type="checkbox"/>
451	von km: 504,50 bis km: 507,20			